Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 3 (1896)

**Heft:** 15

Rubrik: Pädagogische Rundschau

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Pädagogische Rundschau.

(Aus der Vogelperspektive.)

Freiburg. Der Lehrkörper der Universität besteht aus 56 Prosessoren und Dozenten, gegenüber 51 im letten Semester. — Die naturwissenschaftliche Fakultät ist sast vollskändig organisiert und erhält ihren Sit in den Räumen des einstigen eidgenössischen Zeughauses zu Pérolles.

Sowyz. Die Lehrer-Ronferenz March besprach ben Stundenplan in seiner pabagogischen Bebeutung, sowie ben Gesangunterricht an ber Bolts-schule. Gine rege Diskussion bewies die tüchtige Durcharbeitung beiber Themen.

Alt-Behrer Mettler-Linggi hat im herrlich gelegenen Wollerau ein Familien-Pensionat für Jünglinge französischer Zunge zur Erlernung ber beutschen Sprache errichtet.

Die "Schwhzer Zeit ung", seit einiger Zeit in Schulfragen ausgezeichnet bedient, führt in beachtenswerten Aussprüchen Talleprand, Mirabeau, Eb. Laboulaye, Condorcet, Le Play, Döllinger, u. a. Leuchten der Wissenschaft und modernen Staatskunft als Zeugen für die Unterrichtsfreiheit an.

Aargan. Gine Witme G. Stodle in Muri testierte zu Armen- und Gr-

giehungszweden Fr. 10,200.

Rüttigen wählte Lehrer Hunziker zum — Großrat.

Die "Botschaft" behandelt in 2 Art. die "Wichtigkeit ber häuslichen Erziehung" und findet "das gegenwärtige soziale Elend rühre zum größten Teile daher, daß die erziehenden Faktoren, d. h. Eltern und Schule, nicht einig gehen und überhaupt ihre Pflicht nicht erfüllen." Sehr richtig!

In Zurzach feierte bei Anlaß bes Jugendfestes Professor Meier das 25

jahrige Dienstjubilaum.

Ober-Endingen bestätigte seine 4 Lehrer und zwar ben Fortbilbungslehrer Rappeler mit Fr. 1700, den Oberlehrer Werber mit Fr. 1400, den Mittellehrer Haring und den Unterlehrer Keller mit je Fr. 1300 Gehalt.

Vakante Schulen: Fortbildungsschule in Zurzach, Gehalt Fr. 2000, Anmelbung bis 10. August. Gesamtschule Wellikon, Besolbung

Fr. 1200, Anmelbung bis 31. Juli bei ber Schulpflege Redingen.

Starus. Das Ariminalgericht verurteilte einen jungen Mann, der die Seilsarmee in ihren gottesdienstlichen Handlungen störte, zu 8 Wochen Gefängnis und Fr. 50 Buße. Alle Achtung!

Burich. Diesen Sommer zählen bie schweizerischen Universitäten zusammen 294 eingeschriebene Damen als Studierende, Zürich z. B. 141, Basel aber nur

3. — Weitere 111 Damen find bloß "Sörerinnen".

Das Kantonalturnfest an einem jüngsten Sonntag begann It. "3. R." seine Tätigkeit schon morgens  $6^{1/2}$  Uhr, war von 1400 Turnern besucht und wies 22 Unglücksfälle auf. — Auch 400 sächsische Turner stellten sich ein;

es wurden im ganzen 108 Rranze und 9 Diplome erteilt.

Von den 11,589 Schülern der Alltagsschule der Stadt Zürich besuchen It. "St. G. B." 11,152 den konfessionslosen Religions-Unterricht. 397 römisch-katholische, 2 altkatholische und 38 jüdische Kinder wollen von einem Religions-Unterricht ohne Glaubensde keinen nichts wissen. Und da jammert der liberale Philister, dieser seinfühlige Mann der "goldenen Mitte", händeringend, daß auch in der Schweiz da und dort die Saat des anarchistisch angehauchten Sczialismus so üppig ins Kraut schießt. O Kurzsichtigkeit!

**Thurgan.** Interessant ift der Redaktion die ständige Rubrik "Bergabungen", die sich in den Thurgauer Blättern findet. Und jeweilen ist die Schule gut bedacht. Shre dieser thurgauischen "Eigenart"; das ist ritterlich. Die reformierte Prediger-Gesellschaft wünschte Wiederein führung des Religions-Unterrichtes an den höheren Alassen der Kantonsschule. Prosesso-rentum, Aufsichtskommission und Reg.-Rat waren dagegen. Nun s'kommt doch, wenn die Prediger-Gesellschaft Rückenmark hat.

Esaset. Das grundsählich unbewegliche "Basler Bolksblatt" schreibt in einem seiner jeweilen vorzüglichen Leiter u. a. in Bezug auf die Schule also: "Jeder noch so glänzend scheinende Fortschritt ist ein Rückschritt, wenn die Rechte der Rirche nicht mehr geachtet werden. Die Rirche aus der Schule verdrängen oder auch nur in ihrer Aufsicht über die katholischen Schulen schulen, heißt Gott zum Schulzimmer hinausjagen und den Lügengeist auf den Ratheder erheben."

Luzern. Rantonal-Schulinspettor Erni sprach in Neuenkirch ein würdig und kräftig Wort bei Anlaß einer katholischen Männervereinssiszung über Schule, Kirche und Elternhaus. So ist's recht. Ratholische Lehrer, nehmt euch der katholischen Männervereine an; ihr vollbringet eine gute Tat.

St Sallen. Un der Bersammlung bes Cazilien-Bereines von Seebezirt und Gaster sprach Lehrer Schubiger von Rempraten über den pneumatischen Orgelbau.

Deutschland. An ben 21 beutschen Universitäten studieren gegenwärtig 283 Schweizer, — während beren Gesamtsrequenz die Zahl 29,747 ausmacht. Berlin geht mit 4649 immatrifulierten Studenten voraus, und Münster kommt mit 448 hinten brein.

Der Rultusminister hat für den Regierungsbezirk Oppeln versügt, daß in allen 2 und mehrklassigen katholischen Schulen mit Vollunterricht fortan auf der Mittel- und Oberstuse sünf Religionsstunden statt der bisherigen 4 erteilt werden sollen. Die Lehrstunden für Naturgeschichte werden um eine Stunde vermindert. Das tönt!

In Oberfranken ist Borsorge getroffen, daß im Winter in ben Landsschulen Filzschuhe bereit gehalten werben, um ben Schülern mahrend bes Unterrichtes eine trocene und warme Fußbekleidung zu sichern.

Mailand. Drei hochgebildete Richten des Oberstuhlmeisters aller italienischen Freimaurer find zum Ratholizismus übergetreten.

Seffen. In Seffen steigt ber Gehalt bes Lehrers nach 3 Jahren auf 1100 und so bis nach 27jähriger Tätigkeit auf 2000 Mark.

**Belgien.** In den Jahren 1879—1883 haben die wackern Katholiken Belgiens für ihre freien Schulen rund 60 Millionen und die Katholiken Frankreichs von 1883—1895 nicht weniger als 200 Millionen Franken ausgegeben. Und all das, um die Seele des Kindes zu retten.

Grofbritannien besaß schon 1889 minbestens 128 religiose Berbindungen, von benen sich etwa 1/3 mit ber Erziehung ber Jugend abgab.

Italien. Der berühmte Soziologe Garofalo, Professor des Strafrechtes in Neapel, weist in einem Bortrage über "Boltserziehung und Verbrechertum in Italien" statistisch nach, daß die Zahl der Zuchthäusler in Italien seit 30 Jahren von 15,037 auf 28,336 angestiegen, und daß 1889 die Zahl der verurteilten jugendlichen Verbrecher den 5. Teil der Gesamtzahl der Verurteilten ausmachte. 5500 waren noch nicht 14 Jahre alt. Die liberale Revue scientisique schließt daher einen bez. Artikel mit den Worten: "Unsere gegenwärtige Schule bildet die Mehrzahl derjenigen, welche sie erhalten, zu Feinden der Gesellschaft und zahlreiche Schüler zu Anhängern des Sozialismus in seiner schlechtesten Form heran."